

P r o t o k o l l

der 11. Sitzung des Sportausschusses am 16. November 2010 im Sportbund

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit

Prof. Dr. Hardtke	
Herr Jochens	bis 18:50 Uhr
Herr Khalil	
Frau Kühn	
Frau Landmesser	
Herr Multhauf	
Herr Mundt	
Herr Pegel	
Herr Ratjen	ab 18:35 – 19:50 Uhr
Frau Schumann-Leupold	
Herr Steiger	bis 19:05 Uhr

Entschuldigt

Frau Duschek

Verwaltung

Herr Wille	
Herr Petschaelis	
Herr Schult	ab 19:00 Uhr
Frau Heldt	

Gäste

Herr Bogaczyk
Herr Bartl
Herr Ledderhos

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 4.1. Auswirkung der Schwimmhallensperrung auf das Schul- und Sportvereinschwimmen
SPD-Fraktion 05/407
- 4.2. Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft
Dez. III, Amt 40 05/382
- 4.3. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011
Dez. I , Amt 20 05/399
- 4.4. Jahresabschluss 2009 des See- und Tauchsportzentrums
- Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
STZ 05/395
5. Informationen der Verwaltung
6. Informationen des Sportbundes
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung des Protokolls vom 12.10.2010
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Mundt eröffnet um 18:00 die Sportausschusssitzung und stellt gleichzeitig fest, das 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Es erfolgte von Herrn Multhauf ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Darüber wurde wie folgt, abgestimmt.

Abstimmung: 4 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen

Mit dem vorliegendem Abstimmungsergebnis erfolgte die Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 8 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimme

Anschließend traf Herr Prof. Dr. Hardtke ein. Somit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Ledderhus bittet ums Wort. Es geht um die Schließung der Greifswalder Schwimmhalle und die damit auftretenden Schwierigkeiten für die Vereine, welche dringend am Schwimmtraining festhalten müssen, da schon Abmeldungen von Vereinsmitgliedern diesbezüglich erfolgt sind. Des Weiteren sind sportliche Erfolge in Gefahr. In diesem Zusammenhang wird auf den TOP 4.1. verwiesen.

Zu TOP: 4. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 4.1. Auswirkung der Schwimmhallensperrung auf das Schul- und Sportvereinschwimmen

Herr Multhauf stellt den Antrag auf Rederechterteilung für den anwesenden Gast, Herrn Ledderhos.

Es erfolgt die Abstimmung über diesen Antrag.

Abstimmung: 5 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Pegel spricht zur Tischvorlage betreffs Schließung der Greifswalder Schwimmhalle. Er weist auf die Schwierigkeiten der Vereine bei

eventuellen Nutzungsmöglichkeiten der Schwimmhallen in Anklam sowie Zinnowitz hin.

Herr Petschaelis informiert auf Anfrage, dass vorerst von einer Schließung der Greifswalder Schwimmhalle bis zu den Winterferien ausgegangen wird. Je nach Stand der weiteren Untersuchungen, ist auch von einer längeren Schließungsdauer auszugehen. Für die Greifswalder Schulklassen (3. und 4. Klassen) finden ersatzweise Sportstunden statt. Es ist trotzdem gewährleistet, dass alle Greifswalder Schüler, in dem Zeitraum der jetzigen 3. und 4. Klassen, das Schwimmen erlernen. Allerdings wird es nicht in dem vollem Umfang möglich sein, wie innerhalb von zwei Jahren. Herr Petschaelis betont, dass das Staatliche Schulamt sich mit Umlenkung der Lehrkräfte bezüglich des ersatzweise stattfindenden Sportunterrichts einbringen wird. Die Möglichkeit einer Nutzung angrenzender Schwimmhallen in Anklam und Zinnowitz stehen für das Schulschwimmen nur punktuell zur Verfügung. In den nächsten Wochen werden die Schulschwimmstunden als Sportstunden vor Ort durchgeführt. Es gehen zwar auch Einnahmen verloren, trotzdem ist aber eine Kosteneinsparung gegeben. Im nächsten Jahr ist bei vorliegender Einsparung durchaus eine finanzielle Unterstützung der Vereine denkbar.

Herr Ledderhos informiert, dass die Schwimmhalle in Anklam am Nachmittag noch freie Kapazitäten hat. Diese Schwimmhalle wird von dem Sportverein „Peenerobben“ betrieben. Es gehe derzeit um einen Verlust von 140,00 € pro Woche für den Seesportverein. Er informiert, dass er diesbezüglich auch den Landessportbund angesprochen hat. Eine Unterstützung ist durch diesen aber derzeit nicht möglich. Es gab schon einige Austritte von Mitgliedern des Seesportvereins. In Anklam werden Anfängerkurse angeboten, welche aber leider durch Finanzierung des Transportes in Frage gestellt sind.

Herr Multhauf würdigt den Einsatz und das Engagement von Herrn Leddehos für seine Vereinsmitglieder sowie den Greifswalder Seesportverein.

Es erfolgt die Abstimmung zur Tischvorlage.

Abstimmung: 9 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP: 4.2. Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft

Herr Petschaelis bringt die Vorlage ein und begründet diese mit der Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Haushaltssicherungskonzept. Herr Multhauf stellt einen Antrag auf Änderung der Satzung hinsichtlich des Gewinns. Er ist für 10 % des Gewinns, statt 10 % der Einnahmen.

Weiterhin wird die Frage gestellt, mit wieviel Einnahmen zu rechnen ist.

Herr Wille vom Amt für Finanzen und Wirtschaft gibt Informationen bezüglich des Haushalts sicherungskonzeptes. Es werden die Ligaspiele angesprochen sowie die Aufwendungen für den Vereinsbetrieb hinsichtlich „Vorsteuerabzugsbeträgen“. Es kam der Vorschlag, andere Regelungen für die Sportvereine zu finden.

Herr Wille bittet aber um Belass der Regelung in der Vorlage.

Herr Ratjen ist um 18:35 Uhr anwesend.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Multhauf.

Abstimmung: 1 Ja- Stimme, 5 Nein- Stimmen, 5 Enthaltungen

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über die Tischvorlage.

Abstimmung: 7 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: 4.3. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011

Herr Petschaelis informiert, dass zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen stattgefunden haben. Die Sportfördermittel für die Bewirtschaftung von Vereinssportanlagen haben sich von 16.000,00 € auf 18.000,00 € erhöht. Zwei Verträge sind 2010 hinzugekommen.

Herr Pegel fragt bezüglich der Sportfördermittel an.

Herr Petschaelis sieht die Verantwortung der Förderung der Sportvereine nach der Gebietsreform weiterhin bei den Kommunen.

Herr Wille informiert über die Vorbereitung der Übergangsphase. Hierbei gehe es um die Aufgabenübertragung sowie die Ausgleichszahlung. Dies betreffe zum Beispiel Sportanlagen, welche in den Landkreis übergehen. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist wichtig, dass über die Termine der Nutzung mit dem Kreis verhandelt wird. 21 Gebäude der Stadt gehen in den Landkreis über. Es gibt 14 kommunale Sporthallen, davon werden 3 kleine Sporthallen voraussichtlich an den Kreis wechseln (die Sporthallen der Beruflichen Schule sowie eventuell die Sporthalle Jahngymnasium).

Herr Petschaelis merkt an, dass der Bedarf an Nutzung von Sporthallen in der Stadt sehr groß ist. Alle Dreifachhallen befinden sich auf keinem Schulgelände und sollten in der Regie der Stadt bleiben.

Herr Pegel fordert eine Diskussion dazu im Januar 2011 in der Bürgerschaft.

Herr Steiger bittet um Einbeziehung aller handelnden Personen in bevorstehenden Veränderungen.

Herr Multhauf stellt Fragen zur Prioritätenliste.
Er vermisst die Beleuchtung - Volksstadion, Dachsanierung - Volksstadion. Weiterhin möchte Herr Multhauf wissen, welche Rolle die Hausmeister sowie die Reinigung bei der Veränderung für Sporthallen spielen bzw. sich auf diese auswirkt.

Herr Jochens verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

Herr Petschaelis kann keine Auskünfte zum Einsatz von Hausmeistern und Reinigungskräften geben. Zur Sauberkeit sind ihm keine gravierenden Probleme bekannt.

Auf Nachfrage informiert Herr Petschaelis über eine Rückzahlung in Höhe von 9.800,00 €. Sie bezieht sich auf die Investition Ostplatz/Volksstadion 2000, bei der einige Leistungen nach Prüfung durch das Landesförderinstitut als nicht förderfähig bewertet wurden.

Herr Multhauf gibt zu bedenken, dass ab Januar 2011 keine 1 €- Jobber für Hausmeistertätigkeiten zur Verfügung stehen werden.

Herr Bogaczyk bestätigt, dass über die ABS die Schul- und Sporeinrichtungen nicht mehr bedient werden. Aufgaben diesbezüglich müssen von der Kommune eigenständig bewältigt werden.

Herr Wille weist auf Seite 12 des Haushaltssicherungskonzeptes, bezüglich des Veränderungsvolumens der Investitionen bei Reinigungs-posten, hin.

Um 19:05 Uhr verlässt Herr Steiger die Sitzung.
Herr Schult vom Amt 23 ist nun anwesend.

Herr Multhauf kritisiert die Antwort des Immobilienverwaltungsamtes zum Verkauf des Phillip-Müller- Stadions und fordert eine konkrete Beantwortung.

Die Haushaltssatzung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.
Es erfolgte keine Abstimmung über diese Satzung.

*Zu TOP: Jahresabschluss 2009 des See- und Tauchsportzentrums
4.4. - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Herr Schult informiert darüber, dass das Wirtschaftsjahr 2009 ähnlich, wie das von 2008 war, aber es gibt eine Sonderabschreibung bezüglich

des MS „Arthur Becker“. Es besteht ein ausgewiesener Verlust. Für nächstes Jahr wird ein ähnliches Ergebnis erwartet. Für das Segelschulschiff „Greif“ wurde eine niedrige Bewertung vorgenommen, um eine höhere Abschreibung zu erzielen.

Die Pension „Schipp in“ ist zu 22 % ausgelastet. Die Strandbadbewirtschaftung wurde an die ABS verpachtet. Diese weist eine hohe Qualität bei der Arbeitsausführung auf. Es gibt folgende drei Bearbeitungsfelder: die beiden Schiffe (die MS „Arthur Becker“ und das Segelschulschiff „Greif“), die Pension „Schipp in“ sowie die Strandbadbewirtschaftung. Bis 30.11.2010 ist Gebotstermin für das Motorschiff „Arthur Becker“. Ein Verkaufserlös wird angestrebt.

Herr Multhauf gibt seinerseits zu bedenken, dass er den Verkauf der „Arthur Becker“ weiterhin nicht nachvollziehen kann.

Für das Segelschulschiff „Greif“ besteht ein starker Förderverein, so dass für die nächsten 15 Jahre eine bessere wirtschaftliche Situation zu erwarten ist.

Für die Arthur Becker entstehen 117.000,00 € Abschreibungskosten.

Die Sportausschussmitglieder nehmen den Bericht des „See- und Tauchsportzentrums zur Kenntnis.

Zu TOP: 5. Informationen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung erfolgten keine Informationen.

Zu TOP: 6. Informationen des Sportbundes

Herr Bogaczyk informiert über Mängel am Gebäude des Sportbundes. Die Heizungen müssen unbedingt mit Thermostaten versehen werden. Allein für einen Raum besteht eine Nachzahlungsforderung von 500,00 €. Weiterhin müssen Kaltmieten und Betriebskosten überprüft werden, um die Vereine nicht zu hoch zu belasten.

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Ratjen gibt zu bedenken, dass beim Lösen des Problems bezüglich Schwimmhallenschließung, die Ersten die Hilfe angeboten haben, rechtsorientierte Personen waren.

Herr Multhauf fordert eine kontinuierliche Kontrolle des Ausschusses. Weiterhin erwartet er genaue Auskünfte zum Phillip-Müller-Stadion und zur BiG- Sporthalle.

Herr Schult informiert, dass entsprechende Vertragsentwürfe vorliegen. Für die Stadtwerke ist Herr Hamann Ansprechpartner und für das BiG,

Frau Mayfarth.
Eine Rückmeldung der HSG zum Vertragsentwurf wird erwartet.

Herr Prof. Dr. Hardtke fordert für die Zukunft, dass konkrete
Änderungsvorschläge auf Ausschusssitzungen schriftlich festgehalten
werden.

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Es erfolgten keine Informationen seitens des Vorsitzenden.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 12.10.2010

Es erfolgt die Abstimmung zum Protokoll.

Abstimmung: 6 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

Herr Mundt beendet um 19:50 Uhr die Sitzung

gez. Thomas Mundt
Ausschussvorsitzender

gez. Bärbel Heldt
für das Protokoll